Gesamtübersicht über Kriterien Familienzentrum NRW

Das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“

Gliederung und verwendete Abkürzungen:

(BL: Basisleistungen, AL: Aufbauleistungen, BS: Basisstrukturen, AS: Aufbaustrukturen)
(EL: Einrichtungsleistungen, VL: Verbundleistungen, ES: Einrichtungsstrukturen, VS: Verbundstrukturen, GS: Gemeinschaftsstrukturen)
Bitte beachten Sie: Diese Darstellung kann Fehler beinhalten. Die aktuelle Gütesiegelbroschüre des MKJFGFI ist maßgebend für das Gütesiegel Familienzentrum NRW.

A. 4 Leistungsbereiche des Gütesiegels

1. Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien (6 BL/6 AL)
2. Familienbildung und Erziehungspartnerschaft (6 BL/6 AL)
3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf (6 BL/6 AL)
4. Profilbereiche mit je 6 BL (6 BL Profilbereich 1 / 6 BL Profilbereich 2 werden als Aufbaubereich gewertet)
B = Berufstätigkeit und zeitsensible Angebotsgestaltung,
F = Familienbegleitung in schwierigen Lebenssituationen,
H = Heterogene Struktur (Leistungen aus allen anderen Bereichen auswählen),
K = Kindertagespflege,
L = Ländlich geprägter Raum, M = Migration und Integration, P = Prävention,
➲ Bearbeitung von 48, bei Re-Zertifizierung 30 Kriterien

B. 4 Strukturbereiche des Gütesiegels

5. Ausrichtung des Angebotes am Sozialraum (4 BS/4 AS)
6. Verbindliche Kooperationsstrukturen (4 BS/4 AS)
7. Zielgruppenorientierte interne und externe Kommunikation (4 BS/4 AS)
8. Qualitätssicherung durch Steuerung und Teamentwicklung (4 BS/4 AS)
➲ Bearbeitung von 32 Kriterien, Re-Zertifizierung 20 Kriterien

Gütesiegelfähigkeit

- Leistungsbereiche: 4 von 6 Basisleistungen,
- Strukturbereiche: 3 von 4 Basisstrukturen,
- Je ein Leistungs- und je ein Strukturbereich kann, wenn die Gütesiegelfähigkeit nicht erreicht wird, durch zusätzliche Qualität in einem anderen Leistungs- bzw. Strukturbereich ausgeglichen werden.
- „Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien“ (LB 1) sowie „Familienbildung und Erziehungspartnerschaft“ (LB 2) sind – wie die Ergebnisse der Evaluation sowohl bei der Analyse der Gütesiegel-Prüfungen von 2007 bis 2017 zeigen, Kernthemen aller Familienzentren. Daher sollte für diese Bereiche weiterhin gelten, dass – unabhängig von Ausgleichsmöglichkeiten - mindestens drei Leistungskriterien erfüllt werden müssen.

Re-Zertifizierung

- Wie bisher sollen nur die Basisleistungen und je ein Aufbaubereich bei Leistungen und Strukturen bearbeitet werden. In den Strukturbereichen bleibt das Verfahren somit unverändert. Bei den Leistungsbereichen bedeutet die Einbeziehung der Profilbereiche, dass die Basisleistungen in LB 1-3 und ein Profilbereich bearbeitet werden müssen, als Aufbaubereich kann entweder einer der Bereiche 1-3 oder ein weiterer Profilbereich gewählt werden – bearbeitet werden also insgesamt 5mal 6 Leistungen:
- entweder die Basisleistungen aus LB 1-3 **und** zusätzlich **zwei** Profilbereiche

- oder die Basisleistungen aus LB 1-3, die Aufbauleistungen **aus einem** der LB 1-3 **und ein** Profilbereich.

Bereiche des Gütesiegels „Familienzentrum NRW“*

*Erläuterungen und Ausdifferenzierungen der einzelnen Kriterien und einleitende Bemerkungen werden im Handbuch beschrieben.

Teil A: Leistungsbereiche

1. Beratungs- und Unterstützungsangebote für Kinder und Familien

Das Familienzentrum hält ein niederschwelliges Angebot der Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien bereit und kooperiert dabei mit den als Träger der Kinder- und Jugendhilfe anerkannten Erziehungs- und Familienberatungsstellen. Das Angebot berücksichtigt die individuelle, kulturelle und soziale Heterogenität von Familien und stellt sich darüber hinaus dem Bedarf entsprechend auf die besonderen Kompetenzen und Bedürfnisse von unterschiedlichen Familien ein.

2. Förderung von Familienbildung und Erziehungspartnerschaft

Das Familienzentrum ist ein Ort der Bildung für Familien. Es versteht sich als Partner der Eltern und hält in Kooperation mit der Familienbildung, vorrangig mit zertifizierten Familienbildungsstätten, ein vielfältiges Angebot bereit. Das Angebot wird interkulturell, inklusiv und niederschwellig ausgerichtet, so dass alle Familien Angebote finden, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

3. Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Das Familienzentrum unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots und die Information und Beratung von Familien für die Nutzung einer qualifizierten Kindertagespflege. Es entwickelt Leistungen, die über das Standardangebot hinausgehen und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse verschiedener Familien abgestimmt sind. Es nutzt dabei die im Rahmen der KiBiz-Revision entstehenden neuen Möglichkeiten flexibilisierter Öffnungszeiten. Dabei wird Wert gelegt auf eine qualitativ hochwertige Bildung, Betreuung und Erziehung, die den Bedürfnissen der Kinder entspricht.

4. Profilbereiche

Im Leistungsbereich 4 muss ein Profilbereich als Basisbereich gewählt werden. Freiwillig kann ein zweiter Profilbereich als Aufbaubereich gewählt werden und ggf. als Ausgleich für fehlende Kriterien in anderen Leistungsbereichen genutzt werden. Die nachfolgenden Erläuterungen der Profilbereiche geben Hinweise für eine an dem Bedarf des einzelnen Familienzentrums orientierten Auswahl.

Da der Aufbaubereich 3 einige recht spezifische Leistungen enthält, die nur für einen Teil von Familienzentren relevant sind und oft einen zusätzlichen Ressourceneinsatz erfordern, kann er auf Wunsch durch einen Profilbereich ersetzt werden. Auf diese Weise können zum Beispiel Familienzentren in benachteiligten Sozialräumen die Profile F, M und P kombinieren. Familienzentren mit einem hohen Anteil an berufstätigen Eltern hingegen können den Aufbaubereich 3 und die Profile B und K nutzen. Darüber hinaus sind die unterschiedlichsten Kombinationen je nach Einzugsgebiet und Schwerpunkt des Familienzentrums möglich.

4B Berufstätigkeit und zeitsensible Angebotsgestaltung

Das Familienzentrum berücksichtigt bei der Gestaltung seiner Angebote in besonderem Maße die Bedarfe berufstätiger Eltern (bspw. durch frühzeitige Terminankündigungen, flexible Bring- und Abholzeiten, Familienangebote am Wochenende). Vor allem bei Familienzentren mit

vielen berufstätigen Eltern sind nicht nur die Öffnungszeiten von Bedeutung; vielmehr kommt es darauf an, bei der Organisation des Alltags der Einrichtung und der Angebote des Familienzentrums im Rahmen des pädagogischen Konzepts die unterschiedlichen Zeitbedarfe von Familien zu beachten.

4F Familienbegleitung

Das Familienzentrum unterstützt in besonderem Maße Familien in schwierigen Lebenssituationen durch individuelle Begleitung und armutssensibles Handeln. Vor allem in Sozialräumen, in denen viele Familien einen hohen Unterstützungsbedarf haben, sollten sowohl die Träger als auch die örtliche Jugendhilfeplanung darauf hinwirken, in den Familienzentren möglichst gute Rahmenbedingungen für diese Aufgaben zu schaffen.

4H Heterogene Strukturen

Das Familienzentrum bietet ein breites Angebotsspektrum für unterschiedliche Zielgruppen und setzt Leistungen aus unterschiedlichen Profilbereichen um. Familienzentren in einem heterogenen Umfeld können ein bedarfsgerechtes Angebotsspektrum aus den mit * markierten Leistungen der anderen Profilbereiche zusammenstellen.[1] Aus denjenigen Profilbereichen, die als zweiter oder evt. dritter Profilbereich gewählt werden, können KEINE Leistungen in den Profilbereich 4H eingebracht werden.

4K Kindertagespflege

Das Familienzentrum unterstützt in besonderem Maße die Vermittlung und Qualitätsentwicklung der Kindertagespflege. Die Auswahl dieses Profilbereichs setzt in der Regel eine Abstimmung mit der Kommune voraus.

4L Ländlich geprägter Raum

Das Familienzentrum berücksichtigt bei der Entwicklung und Umsetzung von familienorientierten Angeboten weite Wege und sowohl die Lücken in der Infrastruktur als auch die Ressourcen in ländlich geprägten Räumen. Entsprechende Bedarfe bestehen vor allem, aber nicht nur in Flächenkreisen, können aber auch in Randgebieten von Städten vorzufinden sein.

4M Migration und Integration

Die inklusive und interkulturelle Ausrichtung und die Wertschätzung von Vielfalt sind Kennzeichen aller Leistungsbereiche der Familienzentren. In diesem Profilbereich geht es zusätzlich darum, in besonderem Maße auf spezielle Bedarfe von zugewanderten Familien einzugehen und Spracherwerb und Integration zu unterstützen.

4P Prävention

Das Familienzentrum stellt Leistungen im Rahmen von Präventionsprogrammen (bspw. Frühe Hilfen und/oder Kommunale Präventionsketten) für Familien im Sozialraum bereit, fungiert als dezentrale Anlaufstelle oder wirkt an der Durchführung entsprechender Angebote mit. Die Auswahl dieses Profilbereichs erfordert in der Regel eine Vereinbarung mit der Kommune und ist in ein entsprechendes kommunales Konzept eingebunden.

[1] Die Auswahl der Leistungen aus den Profilbereichen, die mit * gekennzeichnet wurden, orientiert sich an dem Ziel, Überschneidungen zwischen ähnlichen Leistungen zu vermeiden und ein breites Spektrum an unterschiedlichen Leistungen im Profilbereich 4h zu ermöglichen.

Teil B: Strukturbereiche
5. Ausrichtung des Angebotes am Sozialraum Der Sozialraumbezug ist ein grundlegendes Merkmal eines jeden Familienzentrums. Jedes Familienzentrum richtet sein Angebot an dem besonderen Bedarf seines Umfeldes aus, entwickelt ein Profil, das zu seinem Sozialraum passt, und öffnet Angebote auch für Familien im Sozialraum, die (noch) keine Kinder in der Einrichtung haben. **6. Verbindliche Kooperationsstrukturen** Das Familienzentrum bündelt für die Gestaltung ihrer Angebote die Kompetenzen und Ressourcen lokaler Kooperationspartner und sorgt für eine kooperative Entwicklung von Angeboten ebenso wie für eine verbindliche Regelung von Zuständigkeiten. **7. Zielgruppenorientierte interne und externe Kommunikation** Das Familienzentrum sorgt dafür, dass sein Angebot innerhalb der Einrichtung und im Sozialraum bekannt ist. Es nutzt dafür unterschiedliche Wege und wählt zielgruppenorientierte, niederschwellige Formen der Kommunikation. **8. Qualitätssicherung durch Steuerung und Teamentwicklung** Das Familienzentrum arbeitet kontinuierlich an der (Weiter-)Entwicklung seiner Führungs- und Teamstrukturen, seiner Leistungen sowie der Qualität.

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
A LEISTUNGSBEREICHE		
1. Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien (6 BL/6 AL) Das Familienzentrum hält ein niederschwelliges Angebot der Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien bereit und kooperiert dabei mit den als Träger der Kinder- und Jugendhilfe anerkannten Erziehungs- und Familienberatungsstellen. Das Angebot berücksichtigt die individuelle, kulturelle und soziale Heterogenität von Familien und stellt sich darüber hinaus dem Bedarf entsprechend auf die besonderen Kompetenzen und Bedürfnisse von unterschiedlichen Familien ein.		
Basisleistungen		
Das Familienzentrum ...		
1.1	EL	...verfügt über ein aktuelles Verzeichnis (digital oder in Papierform) von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten in der Umgebung (Erziehungs-/ Familienberatung, Frühförderung, Angebote Früher Hilfen, Heilpädagogik, Psychotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Beratungsstellen für spezielle Fragen wie bspw. Hochbegabung, Selbsthilfegruppen, Sportkurse usw.).
1.2	VL	sorgt dafür, dass mindestens eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter auf Fragen von interkultureller Öffnung, vorurteilsbewusster Erziehung, Diversität und/oder Inklusion spezialisiert ist (nachgewiesen durch Zusatzausbildung oder Fortbildung) und sorgt dafür, dass die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter Eltern und Fachkräfte zu diesen Fragen berät.

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
1.3	EL	organisiert eine qualifizierte Erst- bzw. Verweisberatung von Eltern in Erziehungs- und Familienfragen (nachgewiesen durch eine Zusatzqualifikation einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters) und stellt sicher, dass bei Bedarf die Vermittlung von Familien zur Erziehungs-/Familienberatung erfolgt und der Beratungsprozess (bspw. durch Gespräche zwischen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern und den Eltern) begleitet wird.
1.4	VL	organisiert eine individuelle Beratung zu Erziehungs- und Familienfragen durch Kooperationspartner (bspw. Erziehungsberatungsstelle, Allgemeiner Sozialer Dienst) in seinen Räumlichkeiten (eingebunden in eine regelmäßige Sprechstunde oder mit bedarfsorientierten Terminen), ermöglicht eine ungestörte Beratungssituation und gewährleistet den Vertrauensschutz.
1.5	EL	sorgt dafür, dass die Inanspruchnahme von U-Untersuchungen und die Zusammenarbeit mit Kinderarztinnen oder Kinderarzten und/oder dem Gesundheitsamt und/oder Krankenkassen durch gezielte Maßnahmen und/oder gemeinsame Angebote gefordert werden.
1.6	VL	sorgt dafür, dass mindestens eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter auf das Thema "Kinderschutz" spezialisiert ist (nachgewiesen bspw. durch Zusatzausbildung, Fortbildung, Mitgliedschaft in einem mindestens halbjährlich stattfindenden einschlägigen Arbeitskreis) und als Multiplikatorin oder als Multiplikator dient.
Aufbauleistungen		
Das Familienzentrum ...		
1.7	VL	organisiert eine offene Sprechstunde für Erziehungs-/Familienberatung durch eine anerkannte Beratungsstelle (mindestens einmal pro Monat).
1.8	VL	ermöglicht, dass Kinder individuelle Therapien (bspw. durch freie Praxen und/oder Frühförderstellen) wahrnehmen können (in den Räumlichkeiten des Familienzentrums und/oder durch einen Hol- und Bringdienst).
1.9	EL	verfügt - neben den im KiBiz allgemein vorgesehenen Verfahren zur Beobachtung und Dokumentation - über systematische Verfahren zur allgemeinen Früherkennung und/oder-qualitativen Beobachtung, wendet sie an und bindet die Ergebnisse in Entwicklungsgespräche ein.
1.10	EL	verfügt über weitere spezielle oder vertiefende Verfahren zur Früherkennung und/oder Beobachtung, wendet sie an und bindet die Ergebnisse in Entwicklungsgespräche ein.
1.11	VL	sorgt dafür, dass mindestens eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter auf Fragen der Gesundheitsforderung/Bewegungsförderung spezialisiert ist (nachgewiesen bspw. durch Zusatzausbildung oder Aus-/Fortbildung) und Eltern und Fachkräfte entsprechend berät.
1.12	VL	organisiert Angebote für Eltern zur Arbeitsmarkt- und Berufsorientierung (mindestens ein Angebot pro Jahr).

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
2. Familienbildung und Erziehungspartnerschaft (6 BL/6 AL) Das Familienzentrum ist ein Ort der Bildung für Familien. Es versteht sich als Partner der Eltern und hält in Kooperation mit der Familienbildung, vorrangig mit zertifizierten Familienbildungsstätten, ein vielfältiges Angebot bereit. Das Angebot wird interkulturell, inklusiv und niederschwellig ausgerichtet, so dass alle Familien Angebote finden, die ihren Bedürfnissen entsprechen.		
Basisstrukturen		
Das Familienzentrum ...		
2.1	EL	verfügt (digital oder in Papierform) über aktuelle Verzeichnisse von Angeboten der Eltern- und Familienbildung und zur Forderung von Kindern (Bewegung, Musik, Kunst usw.) in der Umgebung (bspw. Angebote von zertifizierten Familienbildungsstätten, Volkshochschulen, freie Initiativen, Integrationsfachstellen, Vereinen).
2.2	EL	organisiert in der Tageseinrichtung regelmäßig ein offenes Elterncafé oder verfügt über einen „Info-Point“ (an dem Materialien ausliegen) als Rahmen für informelle Gespräche für Eltern untereinander oder mit Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der Einrichtung.
2.3	VL	organisiert Elternveranstaltungen (bspw. Elternfrühstuck, Elternabend mit einem bestimmten Thema, niedrigschwellige Formate usw.) mit pädagogisch wichtigen Themen (mindestens vier Veranstaltungen pro Jahr).
2.4	VL	organisiert mindestens eine niedrigschwellige Aktivität für Erwachsene (mindestens eine Aktivität pro Jahr).
2.5	VL	organisiert Angebote zur Gesundheitsforderung und/oder Bewegungsforderung (Eltern-Angebote, Eltern-Kind-Angebote) (mindestens ein Angebot pro Halbjahr).
2.6	VL	ermöglicht Eltern, Familienselbsthilfeorganisationen, anerkannten Elternvereinen und/oder Migrantenorganisationen, Familienzentrum Treffen, Beratungen oder andere Aktivitäten durchzuführen.
Aufbauleistungen		
Das Familienzentrum ...		
2.7	VL	organisiert Angebote im Familienzentrum für Familien mit unter dreijährigen Kindern (mindestens ein Angebot pro Monat).
2.8	VL	organisiert - in der Regel mit einer zertifizierten Einrichtung der Familienbildung - Kinderkurse zur Forderung der Entwicklung (bspw. „Selbstbewusstsein“ oder „Entspannung“) mit begleitender Elternveranstaltung und/oder Elternkompetenzkurse (mindestens zwei Kurse pro Jahr).
2.9	VL	organisiert Angebote (mit oder ohne Kinder) für bestimmte Familien(mitglieder); bspw. Vater, Alleinerziehende, Großeltern, Regenbogenfamilien usw. (mindestens ein Angebot pro Halbjahr).

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
2.10	VL	organisiert musisch-kreative Angebote (Eltern-Angebote, Eltern-Kind-Angebote) (mindestens ein Angebot pro Halbjahr).
2.11	VL	organisiert Angebote zu Leseforderung / Literacy (Eltern-Angebote, Eltern-Kind-Angebote) (mindestens ein Angebot pro Halbjahr).
2.12	VL	organisiert Angebote zur Medienerziehung (Eltern-Angebote, Eltern-Kind-Angebote) (mindestens ein Angebot pro Halbjahr).
3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf (6 BL/6 AL) Das Familienzentrum unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots und die Information und Beratung von Familien für die Nutzung einer qualifizierten Kindertagespflege. Es entwickelt Leistungen, die über das Standardangebot hinausgehen und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse verschiedener Familien abgestimmt sind. Es nutzt dabei die im Rahmen der KiBiz-Revision entstehenden neuen Möglichkeiten flexibilisierter Öffnungszeiten. Dabei wird Wert gelegt auf eine qualitativ hochwertige Bildung, Betreuung und Erziehung, die den Bedürfnissen der Kinder entspricht.		
Basisleistungen		
Das Familienzentrum ...		
3.1	EL	unterstutzt Eltern bei Bedarf bei der Nutzung von elektronischen Verfahren der Bedarfsanmeldung und verfügt über Kenntnisse der Bedarfslage von Eltern, indem es bei der Anmeldung den zeitlichen Betreuungsbedarf von Eltern im Anmelde- oder Aufnahmegespräch so abfragt, dass auch Bedarfe erfasst werden, die über die Öffnungszeiten der Einrichtungen hinausgehen.
3.2	EL	verfügt über Kenntnisse der Bedarfslage von Eltern mit Kindern in der Einrichtung, indem einmal jährlich der zeitliche Betreuungsbedarf von Eltern so abgefragt wird, dass auch Bedarfe erfasst werden, die über die Öffnungszeiten der Einrichtung hinausgehen, und leitet die Ergebnisse der Befragungen an die örtliche Jugendhilfeplanung weiter.
3.3	VL	organisiert für Familien, die einen Betreuungsbedarf über die Öffnungszeiten der Einrichtung hinaus haben, eine Beratung und/oder die Vermittlung dieser Betreuung.
3.4	EL	verfügt über schriftliche Informationsmaterialien zum Thema „Kindertagespflege“ und über die die Wege zur Vermittlung von Kindertagespflegepersonen in der Kommune (bspw. Jugendamt, Kindertagespflegevereine, betriebsbezogene Angebote, ...) und legt diese in der Einrichtung aus.
3.5	EL	organisiert eine Notfallbetreuung für Kinder, deren Geschwister die Einrichtungen besuchen.
3.6	VL	verfügt über einen Pool von Babysittern zur Vermittlung an interessierte Eltern und/oder kooperiert mit einer Institution, die diese Vermittlung leistet.

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
Aufbauleistungen		
Das Familienzentrum …		
3.7	VL	organisiert oder ermöglicht eine von Familien je nach individuellem Zeitbedarf nutzbare Fruh- oder Spätbetreuung (nach 17.00 Uhr und/oder vor 07.00 Uhr) in der Einrichtung (bspw. durch Kindertagespflegepersonen oder Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Einrichtung) im Umfang von mindestens 10 Wochenstunden.
3.8	VL	organisiert oder vermittelt im Bedarfsfall (bspw. Krankheit oder Dienstreise der Eltern) eine häusliche Betreuung.
3.9	VL	organisiert eine Notfallbetreuung für andere Kinder aus dem Umfeld der Einrichtung.
3.10	VL	organisiert regelmäßig Betreuungsmöglichkeiten am Wochenende (mindestens zweimal im Monat) und/oder Betreuungsmöglichkeiten, die auf die zeitlichen Bedürfnisse von Eltern im Schichtdienst ausgerichtet sind.
3.11	VL	kooperiert mit Unternehmen und organisiert Betreuungsangebote für die Kinder der Beschäftigten (bspw. Belegrechte, Notbetreuungskontingente, …).
3.12	VL	kooperiert mit der Arbeitsagentur und/oder dem Jobcenter, um vor allem für arbeitsuchende Eltern Betreuungsangebote zu ermöglichen.
Profilbereiche im Leistungsbereich 4: **<u>Bei Re-Zertifizierungen mit reduziertem Verfahren</u>** **Im Leistungsbereich 4 muss ein Profilbereich als Basisbereich gewählt werden. Ein zweiter Profilbereich wird als Aufbaubereich gewählt. Anstelle des Aufbaubereichs in LB 3 kann ein dritter Profilbereich gewählt werden.** **Die Profilbereiche beinhalten jeweils 6 Einzelkriterien.**		
4B Berufstätigkeit und zeitsensible Angebotsgestaltung Das Familienzentrum berücksichtigt bei der Gestaltung seiner Angebote in besonderem Maße die Bedarfe berufstätiger Eltern (bspw. durch frühzeitige Terminankündigungen, flexible Bring- und Abholzeiten, Familienangebote am Wochenende). Vor allem bei Familienzentren mit vielen berufstätigen Eltern sind nicht nur die Öffnungszeiten von Bedeutung; vielmehr kommt es darauf an, bei der Organisation des Alltags der Einrichtung und der Angebote des Familienzentrums im Rahmen des pädagogischen Konzepts die unterschiedlichen Zeitbedarfe von Familien zu beachten.		
4B1 *	VL	organisiert in Kooperation mit einem externen Partner einen Kurs / ein Förderangebot für Kinder (bspw. Bewegung, Gesundheit, Kreativität) und bindet die Eltern über Information oder Dokumentation ein (mindestens 8 Veranstaltungen pro Kurs / Förderangebot, mindestens einmal pro Halbjahr).
4B2 *	VL	organisiert ein Eltern-Kind-Angebot am Wochenende (bspw. Ausflug, Bewegung, Gesundheit, Kreativität) (mindestens ein Angebot pro Halbjahr)
4B3 *	EL	ermöglicht Eltern und/oder Geschwisterkindern die Teilnahme an Mahlzeiten.

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
4B4	EL	sorgt für eine zeitsensible Angebotsgestaltung und beschreibt, wie bei der Angebotsgestaltung die zeitlichen Bedürfnisse berufstätiger Eltern berücksichtigt werden (bspw. frühzeitige Terminankündigungen, Gestaltung der Eingewöhnung, Gestaltung der Abholphase, individuelle Beratungstermine, ...).
4B5	EL	ermöglicht innerhalb der Öffnungs- und Buchungszeiten flexible Bring- und Abholzeiten.
4B6	VL	sorgt dafür, dass mindestens eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter auf Fragen der Eltern zur Kindertagespflege, zum örtlichen Angebot und zu den Wegen der Vermittlung in der Kommune kompetent eingehen kann (nachgewiesen durch Zusatzausbildung oder Fortbildung oder mindestens halbjährliche Treffen mit der Fachberatungs- und Vermittlungsstelle).
4F Familienbegleitung Das Familienzentrum unterstützt in besonderem Maße Familien in schwierigen Lebenssituationen durch individuelle Begleitung und armutssensibles Handeln. Vor allem in Sozialräumen, in denen viele Familien einen hohen Unterstützungsbedarf haben, sollten sowohl die Träger als auch die örtliche Jugendhilfeplanung darauf hinwirken, in den Familienzentren möglichst gute Rahmenbedingungen für diese Aufgaben zu schaffen.		
4F1 *	VL	sorgt dafür, dass eine aufsuchende Elternarbeit (soweit notwendig unter Einbeziehung mehrsprachiger Ansprechpersonen) durchgeführt wird und/oder dass Eltern bei Bedarf zu Beratungsterminen begleitet werden, wobei dies nicht durch das Personal der Tageseinrichtung geschehen muss.
4F2 *	VL	organisiert Angebote für Eltern in den Bereichen Lebensführung / Haushalt / Schulden (mindestens ein Angebot pro Jahr).
4F3 *	FL	verfügt über Informationen zu der Nutzung des Bildungs- und Teilhabepakets und/oder anderer Unterstutzungsprogramme und berat Eltern zu diesen Fragen.
4F4	VL	organisiert in Kooperation mit einem externen Partner einen kostenfreien Kurs / ein kostenfreies Förderangebot für Kinder (bspw. Bewegung, Gesundheit, Kreativität) und bindet die Eltern über Information oder Dokumentation ein (mindestens 5 Veranstaltungen pro Kurs/Förderangebot, mindestens ein Angebot pro Halbjahr).
4F5	VL	organisiert Tauschbörsen, Mitnahmeschranke oder Ähnliches, um Familien die Weitergabe und den Zugang zu Kleidung, Spielzeug, Büchern und/oder anderen Gegenständen für Kinder zu ermöglichen (feste installierte Struktur oder mindestens einmal pro Halbjahr)
4F6	VL	ist plusKITA und setzt die plusKITA-Kraft für eine individuelle Forderung und Begleitung von Familien ein oder verfugt durch andere Programme über eine zusätzliche Fachkraft, die diese Aufgaben übernimmt, oder erfüllt ein für die Begleitung von Familien in besonderen Problemlagen geeignetes weiteres Kriterium aus dem Bereich H (*- Kriterien).

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
4H Heterogene Strukturen Das Familienzentrum bietet ein breites Angebotsspektrum für unterschiedliche Zielgruppen und setzt Leistungen aus unterschiedlichen Profilbereichen um. Familienzentren in einem heterogenen Umfeld können ein bedarfsgerechtes Angebotsspektrum aus den mit * markierten Leistungen der anderen Profilbereiche zusammenstellen. **Aus denjenigen Profilbereichen, die als zweiter oder evt. dritter Profilbereich gewählt werden, können KEINE Leistungen in den Profilbereich 4H eingebracht werden.**		
4H1		beschreibt, welche unterschiedlichen Zielgruppen im Familienzentrum vertreten sind, und welche Bedarfe besonders berücksichtigt werden sollen.
4H2 - 4H6		Auswahl von maximal 5 Leistungen aus den mit * markierte Leistungen (jeweils Leistung 01-03) in mindestens zwei Profilbereichen
4K Kindertagespflege Das Familienzentrum unterstützt in besonderem Maße die Vermittlung und Qualitätsentwicklung der Kindertagespflege. Die Auswahl dieses Profilbereichs setzt in der Regel eine Abstimmung mit der Kommune voraus.		
4K1 *	VL	verfügt über Kontakte zu den örtlichen Fachberatungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege und zu Kindertagespflegepersonen im Stadtteil und bindet sie in die Einrichtung mit ein (z.B. durch Einladungen zu Festen, Elternabenden etc.).
4K2 *	VL	ermöglicht einzelnen Kindertagespflegepersonen für ihre Betreuungsangebote die Nutzung von freien Raumen der Einrichtung während der Öffnungszeiten (bspw. Kleingruppen für unter Dreijährige, Turnhallennutzung).
4K3 *	VL	organisiert - ggf. in Kooperation mit einer Fachberatungs- und Fachvermittlungsstelle - Treffen zum Austausch zwischen Kindertagespflegepersonen (bspw. Kindertagespflege-Café) (mindestens einmal pro Halbjahr).
4K4	VL	organisiert - ggf. in Kooperation mit einer Fachberatungs- und Fachvermittlungsstelle - die Vermittlung von Kindertagespflegepersonen. Kenntnisse über besondere Kompetenzen der Kindertagespflegepersonen (bspw. Betreuung von Kindern mit Behinderungen, interkulturelle Kompetenz) liegen bei der Vermittlung vor.
4K5	VL	organisiert - ggf. in Kooperation mit einer Fachberatungs- und Fachvermittlungsstelle - die Begleitung von Treffen von Kindertagespflegepersonen durch qualifizierte Fachkräfte und/oder Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen.
4K6	EL	verfügt über Informationen zu Angeboten der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen im Stadtteil/Kreis/Jugendamtsbezirk.

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
4L Ländlich geprägter Raum Das Familienzentrum berücksichtigt bei der Entwicklung und Umsetzung von familienorientierten Angeboten weite Wege und sowohl die Lücken in der Infrastruktur als auch die Ressourcen in ländlich geprägten Räumen. Entsprechende Bedarfe bestehen vor allem, aber nicht nur in Flächenkreisen, können aber auch in Randgebieten von Städten vorzufinden sein.		
4L1 *	VL	organisiert regelmäßig Angebote mit einem örtlichen Verein oder anderen Akteursgruppen (mindestens ein Angebot pro Halbjahr).
4L2 *	VL	organisiert Ausflüge zu für Familien interessanten Orten, die individuell (bspw. aufgrund ungünstiger Versorgung mit öffentlichem (Nah-)Verkehr) schwer erreichbar sind.
4L3 *	VL	verfügt über Maßnahmen, um Familien bei langen privat oder beruflich erforderlichen Fahrwegen zu entlasten (bspw. Organisation von Fahrgemeinschaften / Fahrdiensten).
4L4	VL	organisiert in Kooperation mit einem externen Partner einen Kurs / ein Förderangebot für Kinder (bspw. Bewegung, Gesundheit, Kreativität) und bindet die Eltern über Information oder Dokumentation ein (mindestens 8 Veranstaltungen pro Kurs / Förderangebot, mindestens einmal pro Halbjahr).
4L5	VL	organisiert eine weitere niederschwellige Aktivität für Erwachsene.
4L5	VL	organisiert individuelle Angebote zur Gesundheitsförderung / -beratung im Familienzentrum oder im Umfeld (über 1.06 / 2.05 hinaus).
4M Migration und Integration Die inklusive und interkulturelle Ausrichtung und die Wertschätzung von Vielfalt sind Kennzeichen aller Leistungsbereiche der Familienzentren. In diesem Profilbereich geht es zusätzlich darum, in besonderem Maße auf spezielle Bedarfe von zugewanderten Familien einzugehen und Spracherwerb und Integration zu unterstützen.		
4M1 *	VL	organisiert für Kinder aus der Einrichtung und/oder dem Sozialraum Gruppen oder Projekte zur Forderung und Wertschatzung der Mehrsprachigkeit, wobei darunter Maßnahmen zu verstehen sind, die über die alltagsintegrierte sprachliche Bildung hinausgehen. Dabei werden Eltern einmalig oder kontinuierlich eingebunden.
4M2 *	VL	organisiert Veranstaltungen und Aktivitäten, die die Gemeinsamkeiten der Familien in den Mittelpunkt rücken und die Vielfaltsaspekte mit einbeziehen (mindestens eine Veranstaltung pro Halbjahr).
4M3 *	GL	verfügt über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit Institutionen, die im Bereich der kulturellen Vielfalt und Inklusion tätig sind (bspw. Inklusionsbeauftragte, Kommunale Integrationsagenturen/-fachstellen, Elternvereine, Integrationszentren, Migrantenselbstorganisationen, Frühförderung inkl. Konzept zur Zusammenarbeit).
4M4	VL	organisiert Deutsch- oder Integrationskurse für Eltern mit Zuwanderungsgeschichte (mindestens ein Kurs pro Jahr).

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
4M5	VL	organisiert weitere Bildungsmöglichkeiten speziell für Eltern mit Zuwanderungsgeschichte (bspw. Rucksack-Projekt) (mindestens eine weitere Bildungsmöglichkeit pro Jahr).
4M6	VL	verfügt über Darstellungen seines Angebots in mindestens einer anderen Sprache oder andere Maßnahmen (bspw. Bildhafte Darstellungen), um Familien nicht-deutscher Erstsprache das Angebot des Familienzentrums bekannt zu machen.
4P Prävention Das Familienzentrum stellt Leistungen im Rahmen von Präventionsprogrammen (bspw. Frühe Hilfen und/oder Kommunale Präventionsketten) für Familien im Sozialraum bereit, fungiert als dezentrale Anlaufstelle oder wirkt an der Durchführung entsprechender Angebote mit. Die Auswahl dieses Profilbereichs erfordert in der Regel eine Vereinbarung mit der Kommune und ist in ein entsprechendes kommunales Konzept eingebunden.		
4P1 *	VL	verfügt über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit der Kommune, in der die Rolle der Familienzentren im Rahmen kommunaler Präventionsprogramme definiert wird, und wirkt in einem entsprechenden Arbeitskreis mit.
4P2 *	VL	ermöglicht oder organisiert auf der Grundlage einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung Angebote einer (Familien-)Hebamme oder einer Institution, die Angebote von (Familien-)Hebammen im und mit dem Familienzentrum bereitstellt.
4P3 *	VL	organisiert fachlich begleitete offene Baby-Treffs, Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Kleinkindern oder Ähnliches (mindestens zweiwöchentlich).
4P4	VL	organisiert Willkommensbesuche im Sozialraum oder wirkt daran mit.
4P5	VL	organisiert ein für Familien des Sozialraums offenes und niederschwelliges Angebot im Bereich von Gesundheit, Ernährung und/oder Bewegung.
4P6	VL	organisiert ein weiteres Präventionsangebot in Abstimmung mit Kommune.
B STRUKTURBEREICHE		
5. Ausrichtung der Angebote am Sozialraum (4 BS/ 4AS) Der Sozialraumbezug ist ein grundlegendes Merkmal eines jeden Familienzentrums. Jedes Familienzentrum richtet sein Angebot an dem besonderen Bedarf seines Umfeldes aus, entwickelt ein Profil, das zu seinem Sozialraum passt, und öffnet Angebote auch für Familien im Sozialraum, die (noch) keine Kinder in der Einrichtung haben.		
Basisleistungen		
Das Familienzentrum …		
5.1	GS	verfügt über eine schriftliche Sozialraumanalyse mit aktuellen qualitativen Informationen über sein Umfeld (soziale Lage, Wirtschaftsstruktur, Art der Wohnbebauung, Freiflächen/Spielflächen, besondere Stärken und Schwächen, …).

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
5.2	GS	verfügt über ein aktuelles sozialraumorientiertes Konzept für das Familienzentrum und seine Entwicklung und begründet, wie sein Angebot (einschließlich der gewählten Profilbereiche) zu den Bedingungen des Umfeldes passt. Das Konzept wird jährlich in einer Teambesprechung reflektiert und ggf. aktualisiert.
5.3	VS	öffnet Angebote für Familien im Umfeld, die keine Kinder in der Tageseinrichtung haben.
5.4	VS	sorgt dafür, dass seine Angebote auf Veranstaltungen im Umfeld präsentiert werden (mindestens einmal pro Jahr).
Aufbaustrukturen		
Das Familienzentrum …		
5.5	GS	verfügt über Daten zur sozialen Lage im Umfeld. (bspw. Bevölkerungsdaten, Einkommen, Anteil von Familien mit Zuwanderungsgeschichte, Empfängerinnen und Empfängern von Grundsicherungsleistungen, …).
5.6	VS	kooperiert mit einem Ortsteilarbeitskreis oder einem ähnlichen sozialraumbezogenen Gremium (mindestens zwei Treffen pro Jahr).
5.7	VS	kooperiert auf der Grundlage einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung mit einer Grundschule (oder mehreren Grundschulen) im Umfeld, so dass Familien mit Grundschulkindern Angebote des Familienzentrums nutzen können. Die Kooperationsvereinbarung kann gemeinsam mit anderen Familienzentren im Umfeld der Grundschule abgeschlossen werden.
5.8	VS	kooperiert mit einer Senioreneinrichtung oder Gruppen von Seniorinnen und Senioren im Umfeld und organisiert mit ihr gemeinsame Angebote mit Kindern und Seniorinnen und Senioren (mindestens ein Angebot pro Halbjahr).
6. Verbindliche Kooperationsstrukturen (4 BS/ 4 AS) Das Familienzentrum bündelt für die Gestaltung ihrer Angebote die Kompetenzen und Ressourcen lokaler Kooperationspartner und sorgt für eine kooperative Entwicklung von Angeboten ebenso wie für eine verbindliche Regelung von Zuständigkeiten.		
Basisstrukturen		
Das Familienzentrum …		
6.1	VS	verfügt über Räumlichkeiten in der Tageseinrichtung oder im unmittelbaren Umfeld, in denen Angebote des Familienzentrums (auch durch Kooperationspartner) durchgeführt werden können, ohne dass es zu wechselseitigen Beeinträchtigungen zwischen diesen Angeboten und der pädagogischen Arbeit in der Tageseinrichtung kommt.
6.2	ES	verfügt über ein aktuelles Verzeichnis der Kooperationspartner, in den Anschriften und Kontaktdaten, zentrale Ansprechpersonen, Aufgaben und Leistungen der Kooperationspartner und deren Angebote benannt sind, und sorgt dafür, dass allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Kooperationspartner und deren Angebote bekannt sind.

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
6.3	GS	verfügt über eine Planungsgruppe oder wirkt an einer einrichtungsübergreifenden Planungsgruppen mit, in der mit Kooperationspartnern die Familienzentrumsangebote reflektiert und weiterentwickelt werden (mindestens ein Treffen pro Jahr).
6.04	GS	verfügt über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit Institutionen oder Personen für Erziehungs-/Familienberatung (vorrangig mit anerkannten Trägern der Kinder- und Jugendhilfe) oder verfügt über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit einem Anbieter von Familienbildung (vorrangig mit einer zertifizierten Familienbildungsstätte).
Aufbaustrukturen		
Das Familienzentrum …		
6.5	GS	verfügt über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit Institutionen oder Personen für Erziehungs-/Familienberatung (vorrangig mit anerkannten Trägern der Kinder- und Jugendhilfe) UND einem Anbieter von Familienbildung (vorrangig mit einer zertifizierten Familienbildungsstätte).
6.6	GS	verfügt über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit Institutionen oder Personen aus dem Gesundheitsbereich (bspw. Kinderärztinnen oder Kinderärzte, Zahnärztinnen oder Zahnärzte, Therapeutinnen oder Therapeuten, Gesundheitsamt).
6.7	GL (bei MA)/ VL	verfügt über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit einer Fachberatungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege, einem Kindertagespflegeverein/-börse o.Ä.
6.8	GS	verfügt über eine schriftliche Kooperationsvereinbarungen mit weiteren Partnern zur Entwicklung und Durchführung besonderer Angebote.
7. Zielgruppenorientierte interne und externe Kommunikation (4 BS/ 4 AS) Das Familienzentrum sorgt dafür, dass sein Angebot innerhalb der Einrichtung und im Sozialraum bekannt ist. Es nutzt dafür unterschiedliche Wege und wählt zielgruppenorientierte, niederschwellige Formen der Kommunikation.		
Basisstrukturen		
Das Familienzentrum …		
7.1	GS	verfügt über aktuelle Flyer, Broschüren, Infoblätter und/oder bildhafte Plakate mit Darstellungen seines Angebots (ggf. auch in digitaler Form), wobei alle Bestandteile aus den Leistungsbereichen 1 bis 4 berücksichtigt sind.
7.2	ES	sorgt dafür, dass an einem Aushang (bspw. Schaukasten, Informationswand) alle aktuellen Angebote des Familienzentrums aus den Leistungsbereichen 1-4 angekündigt sind.
7.3	VS	sorgt dafür, dass Darstellungen seiner Angebote (bspw. Flyer, Broschüren, o. Ä.) an unterschiedlichen Stellen ausliegen bzw. ausgehängt werden (bspw. Supermarkt, Kinderarztpraxen, …).

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
7.4	GS	sorgt dafür, dass über die im Gesetz für alle Kindertageseinrichtungen vorgesehenen Bedarfsabfragen mindestens alle zwei Jahre über Fragebogen und/oder niederschwellige, dialogorientierte Formate eine Elternbefragung mit speziellen, auf das Familienzentrum ausgerichteten Fragestellungen durchgeführt und ausgewertet wird.
Aufbaustrukturen		
Das Familienzentrum ...		
7.5	GS	verfügt über eine aktuelle Internetseite mit Darstellungen seines Angebots, in denen alle Bestandteile aus den Leistungsbereichen 1 bis 4 berücksichtigt sind.
7.6	VS	sorgt dafür, dass seine Angebote über verschiedene zur Verfügung stehende und bedarfsgerechte Medien (bspw. Printmedien, Online-Medien, Radio und Fernsehen) bekannt gemacht werden (mindestens einmal pro Jahr).
7.7	GS	organisiert einen Tag der Offenen Tür, ein Fest o. A., wobei das Angebot des Familienzentrums präsentiert wird (mindestens ein Angebot pro Jahr).
7.8	ES	kommuniziert mit Familien über E-Mail und/oder andere Kommunikationsmedien, so dass Familien informiert werden, Kontakt aufnehmen und eine schnelle Antwort erhalten können.
8. Qualitätssicherung durch Steuerung und Teamentwicklung (4 BS/ 4 AS) Das Familienzentrum arbeitet kontinuierlich an der (Weiter-)Entwicklung seiner Führungs- und Teamstrukturen, seiner Leistungen sowie der Qualität.		
Basisstrukturen		
Das Familienzentrum ...		
8.1	GS	kooperiert mit der örtlichen Jugendhilfeplanung (mit dem zuständigen Jugendamt), um Informationen über Planungen und Angebote des Familienzentrums auszutauschen.
8.2	VS	verfügt - zusätzlich zu den im KiBiz vorgesehenen Leitungsstunden für eine Kindertageseinrichtung der jeweiligen Große - über ein Kontingent von Freistellungszeit für die Leitung oder eine andere Fachkraft, das speziell für das Familienzentrum vorgesehen ist.
8.3	ES	sorgt dafür, dass die Angebote des Familienzentrums regelmäßiger Gegenstand der Teamsitzungen sind (mindestens alle zwei Monate).
8.4	ES	sorgt dafür, dass - über die Zuständigkeit der Leitung hinaus - mindestens 30% der Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Familienzentrums Schwerpunkte in den Leistungsbereichen des Familienzentrums übernehmen und betreuen (bspw. Zuständigkeit für Kindertagespflege, für die Kooperation mit Erziehungs-/Familienberatung).

Nr. neu	Art der Leistung	Kriterien
Aufbaustrukturen		
Das Familienzentrum …		
8.5	ES	sorgt dafür, dass jährlich mindestens 30% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Fortbildungen zum Thema „Familienzentrum“ teilnehmen und/oder organisiert entsprechende Inhouse-Fortbildungen mit externen Referentinnen oder Referenten (mindestens einmal pro Jahr).
8.6	VS	verfügt über eine stellvertretende Leitung oder eine andere Mitarbeiterin oder einen anderen Mitarbeiter, die oder der an der Steuerung des Familienzentrums mitwirkt.
8.7	ES	verfügt über ein anerkanntes System für Qualitätsmanagement/ Qualitätssicherung/ Qualitätsentwicklung, das Aufgabenfelder des Familienzentrums einschließt, und wendet es an.
8.8	VS	kann auf die externe Unterstützung durch Fachberatungen, Koordinierungsstellen zurückgreifen, die zur Weiterentwicklung von Familienzentren beitragen.